

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Wertangabe bei Postsendungen nach dem Auslande.

In Gemässheit der Verordnung betreffend die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande, vom 12. Januar 1892 ist für alle nach dem Auslande gehenden Sendungen neben andern Angaben auch der Wert zu deklarieren. Als Wert ist jeweilen der Marktpreis (Verkaufspreis) am Versendungsorte, nebst Zuschlag der Transportkosten bis zur Landesgrenze, anzugeben.

Die gemachten Erfahrungen haben nun gezeigt, dass, namentlich für Postsendungen, nicht der wirkliche Marktpreis, sondern, mit Rücksicht auf die Versicherungen der betreffenden Sendungen, ein oftmals bedeutend niedrigerer Betrag in die Deklaration für die Statistik eingeschrieben wird.

Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass eine Übereinstimmung der Wertangaben für die Transportversicherung mit den Wertdeklarationen für die Statistik nicht notwendig ist, dass vielmehr die Wertdeklaration für die Statistik ganz unabhängig von derjenigen für die Transportversicherung gemacht werden kann. **Die statistische Wertdeklaration bleibt ihrer Bestimmung gemäss bei den Akten der Zollverwaltung.**

Im Interesse einer möglichst genauen Statistik werden die Versender von Waren nach dem Auslande dringend eingeladen, den oben erwähnten Verordnungsbestimmungen entsprechend, jeweilen den wirklichen Marktpreis in den statistischen Ausfuhrdeklarationen (rotes Formular) anzugeben.

Bern, den 10. Januar 1905.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Bauausschreibung.

Über die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Bedachungs-, Schreiner-, Glaser-,

Schlosser-, Maler- und Pflasterungsarbeiten, sowie die äussern Wandverkleidungen mit Eternit zu einem neuen Zeughaus Nr. 2 in Wil wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung in Wil aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Wil“ bis und mit **28. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 15. Juni 1916.

(2.)

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Zimmer-, Kunststein-, Spengler-, Dachdecker- und Bauschmiedearbeiten, sowie die Walzeisenlieferung zu einem Winzereigebäude der Weinbauversuchsanstalt in Pully wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Winzereigebäude Pully“ bis und mit dem **10. Juli 1916** einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 24. Juni 1916.

(2.)

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Schlosser-, Schreiner- und Glaserarbeiten zu einem Munitionsmagazin bei Kloten wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Munitionsmagazin Kloten“ bis und mit dem **6. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 24. Juni 1916.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Direktion der schweiz. Pferde-regieanstalt Thun	Reitlehrer	Offizier, Qualifikation als Reitlehrer	4200 bis 5800	10. Juli 1916 (1.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volkswirtschaftsdepartement, schweiz. Gesundheitsamt	Adjunkt des schweizerischen Gesundheitsamtes	Jüngerer Arzt deutscher Zunge mit guten Kenntnissen in der französischen Sprache und im Besitze des eidg. Arztdiplomes; gründliche Kenntnisse in der wissenschaftlichen und administrativen Hygiene, sowie in der Bakteriologie	5200 bis 7300	15. Juli 1916 (2.)
Post- und Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung), technische Abteilung	Kanzlist II. Klasse der technischen Abteilung	Gute Schulbildung. Übung im Maschinenschreiben und Kanzleiarbeiten. Beherrschung der italienischen und der französischen Sprache, genügende Kenntnis des Deutschen	2200 bis 3800	30. Juni 1916 (2.)

Amtsantritt: 1. August 1916.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Hauswart in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 1. Juli 1916 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Vallorbe. Anmeldung bis zum 1. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telephongehülfe II. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 1. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
3. Adjunkt der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen. Anmeldung bis zum 1. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
4. Telephonchef in Chur. Anmeldung bis zum 1. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1916
Date	
Data	
Seite	316-318
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 091

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.